

Michael Salem
Baselstrasse 102
4132 Muttenez
ideen@mz-30.ch
<https://www.mz-30.ch/>

Michael Salem | Baselstrasse 102 | 4132 Muttenez

EINSCHREIBEN
Persönlich
Herr Bundesrat Dr. Albert Rösti
UVEK
Bundeshaus Nord
3003 Bern

Muttenez, 07. Januar 2026

Lärmemissionen des Rangierbahnhofs Muttenez II – unsere Bitte und Einladung.

Sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrter Herr Dr. Rösti

DANK: Willkommen in Muttenez – erst kürzlich sind Sie über die neu errichtete Donnerbaumbrücke gefahren, ein wichtiger Entwicklungsschritt zu einer deutlich höheren Erreichbarkeit von Muttenez.

Unsere Gemeinde verdankt ihre Entwicklung als attraktiver Industrie-, Wirtschafts-, Wohn- und Bildungsstandort unter anderem der hervorragenden Verkehrsanbindung. Mit Bahnhof, Rangierbahnhof, dem Rheinhafen Au und zwei Autobahnanschlüssen (A3 und A16) ist unser Standort für die ganze Schweiz zentral. Das geplante Reservekraftwerk gibt uns erneut eine erhöhte Aufmerksamkeit und festigt unsere Stellung als infrastrukturell relevante Gemeinde.

All dies waren und sind Segen für unsere prosperierende Entwicklung, wovon die über 12'000 Bahn-nutzenden, die rund 13'000 Arbeitnehmenden, über 1'000 Unternehmen und die rund 18'000 Ein-wohnerinnen und Einwohner von Muttenez profitieren.

Trotz kürzlich getätigter Gross-Investition (Entflechtung Basel-Muttenez mit Donnerbaumbrücke; 300 MCHF) wurde die Lärmbelastung an einem bestimmten Ort nicht adressiert: der Bremslärm auf dem Rangierbahnhof Muttenez II (angrenzend zum Gleis 4 des Bahnhofs Muttenez).

Die Lärmbelastung ist seit der Systemumstellung der Bremstechnik im Rangierbetrieb (Sanierung 2013; Stahl auf Stahl System) und durch die Zunahme des Güterverkehrs deutlich höher. Das quiet-schende Geräusch mit Pegelspitzen von über 110 dB ist ohrenbetäubend und belastet praktisch das gesamte Gemeindegebiet bis in den Forst, und hautnah die Pendlerinnen und Pendler auf dem Bahn-hof – rund um die Uhr.

BITTE: Aus meiner Sicht wäre es von grosser Bedeutung die Lebens- und Aufenthaltsqualität gemein-sam zu verbessern und nach Lösungen zu suchen, welche die Leistungsfähigkeit des Rangierbahn-hofs sichern und gleichzeitig die Lärmbelastung deutlich reduziert.

EINLADUNG: Ich bin überzeugt, dass das UVEK und die SBB mit ortsansässigen Partnern (Fachhochschule FHNW, Unternehmen im Gleisbau, Ingenieurbüros im Infrastrukturbereich, Unternehmen in Materialtechnologie etc.) gemeinsam realisierbare Lösungen erarbeiten und umsetzen können – Ideen gibt es bereits einige. Als Koordinator zu den lokalen Partnern biete ich gerne meine Unterstützung an.

Mit meinem Anliegen bin ich nicht allein. Über 170 Einwohnerinnen und Einwohner, Arbeitgebende und -nehmende, Pendelnde und weitere Unterstützende teilen mein Anliegen (Stand 07.01.2026) an Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat. Zusendungen und Unterschriften erhalte ich weiterhin.

Besonders erwähnen möchte ich folgende Mitunterzeichnende und Unterstützende, und diesen zugleich meinen grossen Dank aussprechen:

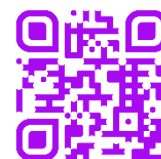
Daniela **Schneeberger**, Nationalrätin BL (hat am 18.12.2025 eine schriftliche Anfrage an den Bundesrat eingereicht; 25.1057); Florence **Brenzikofer**, Nationalrätin BL; Samira **Marti**, Nationalrätin BL; Alain **Bai**, Gemeindevizepräsident, Landrat und Fraktionspräsident; Doris **Rutishauser**, Gemeinderätin; Salome **Lüdi**, Gemeinderätin; Yves **Laukamann**, Gemeinderat; Barbara **Lorenzetti**, Gemeinderätin; Franziska **Egloff-Schraner**, Gemeinderätin; Peter **Hartmann**, Landrat; Christine **Nussbaumer**, Präsidentin Gemeindekommission; fast alle **Gemeindekommissionsmitglieder** und alle **Bürgerräte** und viele mehr.

Die Mitunterzeichnenden und ich danken Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und hoffen auf Ihre Bereitschaft, sich unser Anliegen anzusehen resp. 'anzuhören'. Womöglich ergibt sich beim nächste Besuch in der Region ein Zwischenstopp in MuttENZ, vielleicht beim Bahnkongress nächste Woche.

Mit freundlichen Grüssen & den besten Wünschen für das neue Jahr.

Michael Salem & über 170 Mitunterzeichnende

Mein Brief geht auch an die Herren Vincent Ducrot und André Wyss der SBB.



eine Hörprobe